

+ + + Volksentscheid am 27. April 2008 + + +

Aufgepasst Berliner !
N E I N !

zu einem Flughafen mitten im Wohngebiet!

Die Betreiber des Volksbegehrens wollen Tempelhof als Flughafen wieder voll auslasten. Mit etwa 60.000 Flügen im Jahr soll der Flugbetrieb Gewinne erwirtschaften. Das bedeutet: Starts und Landungen in den Hauptverkehrszeiten im Abstand von wenigen Minuten und zig-Tausende Menschen in der Flughafenumgebung würden auf Dauer betroffen sein

- Mehr Fluglärm: Erhebliche Steigerung des Fluglärms über den Dächern von Neu-Tempelhof, Nord-Neukölln, Kreuzberg, Treptow, Friedenau, Schmargendorf und Dahlem.

- Mehr Umweltbelastung: Der Ausstoß klimaschädlicher Kerosinabgase nimmt in der Umgebung des Flughafens kräftig zu. Der Flughafen liegt außerdem in der Berliner Umweltzone.

- Höheres Unfallrisiko: Tempelhof würde nach heutigen Sicherheitsregeln nicht mehr genehmigt werden (Startbahnen ohne Überrollflächen, keine Notlandeflächen in der Umgebung): Außerdem dürfte Tempelhof auch weiterhin von Kleinflugzeugen angefliegen werden. Diese verursachen sieben Mal mehr tödliche Unfälle als größere Maschinen mit Berufspiloten. Die Flugunternehmen haben ihren Vorteil im Auge, nicht den der Berliner. Niemand nimmt den Fliegern ihre wirtschaftliche Basis - sie können in Schönefeld weiter fliegen. Der Airport-Express der Bahn braucht heute nur 30 Minuten, künftig nur noch 20 Minuten von der City nach Schönefeld. Bereits im Mai 2008 ist der Autobahnanschluss nach Schönefeld fertig.

Tempelhof war notwendig, um den West-Berlinern in der Blockade das Überleben zu sichern und um ungehindert in den freien Westen zu gelangen. Diese Zeit der Existenzbedrohung der Stadt ist längst vorüber. Tempelhof ist nicht mehr notwendig: Jetzt gibt es eine Standortalternative zu den innerstädtischen Flughäfen: Die Zeit für einen einzigen internationalen Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) ist endlich da.

Die Tradition des Flughafens Tempelhof als Symbol der Freiheit bleibt erhalten - auch ohne Flugbetrieb. Im Gebäude können Luftfahrtausstellungen und das Alliiertenmuseum untergebracht werden. Die Babelsberger Filmstudios und der Wirtschaftsverband der regionalen Luft- und Raumfahrt Berlin-Brandenburg wollen das Gebäude nutzen . Ein Großteil des Flugfeldes kann zu einem Central Park für Berlin umgestaltet werden.

Die Bürgerinitiative flugfreies Tempelhof ist Teil eines stadtweiten Bündnisses für die Beendigung des Flugverkehrs in Tempelhof (www.tempelhof-flugfrei.de).

Stimmen Sie am 27. April 2008 mit NEIN!

Der Volksentscheid findet am 27. April 2008 statt. Abstimmen kann jeder deutsche Staatsbürger ab 18 Jahre, der seinen ersten Wohnsitz in Berlin hat. Bei der Abstimmung am 27.4.08 nicht den Personalausweis vergessen. Ab Ostern erhalten Sie die amtlichen Abstimmungsunterlagen. Sie können damit Unterlagen für die Briefwahl anfordern.

Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen:

Spendenkonto: Empfänger: Bift e.V. ; Kreditinstitut: Berliner Sparkasse; Bankleitzahl: 100 500 00; Konto-Nr. 660 308 6555